

Oldies vom Knappensee unterliegen im Finale der SpVgg Klosterberg 0:2

AH 60-Hallenstadtmeisterschaft Dresden 2019

Quelle: Siegmund Heidrich, SpVgg Knappensee-Oldies 2019: Am Sonntag, den 06. Januar 2019 hatte der Stadtverband Fußball Dresden zu seiner traditionellen Hallenmeisterschaft für Altsenioren 60 der Stadt Dresden eingeladen. Neben der SpVgg Knappensee (Titelverteidiger des Vorjahres) hatten sich weitere 12 Teams für dieses Event in der Ballsporthalle der EnergieVerbundArena in der Landeshauptstadt angemeldet. Die Oldies vom Knappensee hatten in einer 7-er Staffel zum Auftakt gegen den Turnierfavoriten Dresdener SC anzutreten und gewinnen dieses Match mit 1:0. In den weiteren fünf Gruppenspielen wurden folgende Ergebnisse erzielt: Coswiger SV (2:0), TSV Reinhardtsgrμμα (1:1), SpVgg Dresden-Löbtau (1:0), SV Preußel Elsterwerda (1:0) und SV Einheit Radeberg (2:0).

Ungeschlagen mit einer Bilanz von 16 Punkten und 8:1 Toren wurde souverän der Staffelsieg errungen. Entsprechend der Turnierplanung war somit das Finale erreicht. Um Platz 3 siegte der Dresdener SC mit 2:0 gegen SV Hermsdorf.

Nun galt es für die Knappensee-Oldies im Finale gegen die SpVgg Klosterberg, fast ein Jahrzehnt lang regelmäßiger Freundschaftsspielpartner, zu bestehen. Schnell wurde die entscheidenden Unterschiede in dieser Partie deutlich. Das personell stark veränderte Klosterberger Team hatte nicht nur ein Gruppenspiel weniger, sondern war im Schnitt um einige Jahre jünger. Und diese beiden Vorteile gaben den wesentlichen Ausschlag, dass die SpVgg Klosterberg verdienter 2:0 Sieger des diesjährigen Hallenturniers wurde. Mit einem erneut starken Gesamtauftritt konnten sich die Oldies vom Knappensee am Ende nicht über den Pokal für Platz 2 sondern zusätzlich über die zwei Einzelehrungen freuen. Horst Uecker wurde zum besten Spieler und Siegmund Heidrich gemeinsam mit einem Sportfreund des DSC zum besten Torschützen gekürt. Folgende Akteure kamen bei der SpVgg Knappensee zum Einsatz: Uwe Preibsch, Axel Schiwon, Heinz Hrenz, Horst Uecker, Lutz Hattliep, Uwe Heidrich, Siegmund Heidrich, Harry Dollerschell und Herbert Becker. Auch die Fangruppe um Mannschaftsleiter Klaus Noack mit Eberhard Greibig, Manfred Holder und Stephan Wappler kamen so voll auf ihre Kosten.